

Zeitschrift: Hägendörfer Jahrringe : Bilder einer Gemeinde und ihrer Bewohner aus Vergangenheit und Gegenwart
Herausgeber: Hans A. Sigrist
Band: 5 (2006)

Vorwort: Zum Geleit
Autor: Fischer, Martin Ed

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 02.02.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Zum Geleit

Mit diesem Heft legt die «Hägendörfer Chronik auf Raten» einen weiteren, bedeutenden Jahrring zu. Und es beweist sich wiederum, dass sich das Konzept, das diesen Publikationen seinerzeit zu Grunde gelegt worden ist, bewährt hat. Längst vorüber nämlich sind die Zeiten, in denen ein «Angefressener» quasi als Einzelkämpfer in jahrzehntelanger Arbeit seine monumentale ortsgeschichtliche Monografie verfasst. Zu breit ist die Auswahl der Themen, die es zu bearbeiten gilt, zu hoch der wissenschaftliche Anspruch, dem solche Publikationen heute zu genügen haben! Die «Hägendörfer Jahrringe» brauchen freilich den Vergleich etwa mit den «Oltner Neujahrsblättern», an denen immerhin eine ganze Reihe ausgebildeter Historiker mit zu arbeiten pflegt, keineswegs zu scheuen. Sie sind nicht weniger farbig und entsprechen, was die eigentlichen Quellenbearbeitungen betrifft, hohen wissenschaftlichen Ansprüchen. Die vorliegende Ausgabe befasst sich schwergewichtig mit kirchlichen Themenstellungen. Das ist schon allein deshalb wichtig, weil gerade die Ortskirchengeschichte in der Regel auch tiefe Einblicke in das tägliche Leben unserer Vorfahren gewährt. Ein Umstand, der auch der Redewendung, man müsse schauen, «dass die Kirche im Dorfe bleibt», ihren tieferen Sinn gibt. Unbestreitbar nämlich ist der Umstand, dass oft Kirchen, die nicht von irgendwelchen Bilderstürmern purifiziert worden sind, für jeden, der ihre Sprache zu lesen versteht, allein schon durch ihre Ausstattung sozusagen ortsgeschichtliche Bilderbücher sind. Hans Sigrist, der in unermüdlicher Arbeit und mit dem bewundernswerten Einsatz eines wirklichen Amateurs, d. h. eines Liebhabers im besten Sinne des Wortes, die Grundlagen zu diesem beachtlichen Fortsetzungsband zur Hägendörfer Ortsgeschichte geliefert und selber den überwiegenden Teil der massgeblichen Aufsätze verfasst hat, gebührt deshalb an dieser Stelle der beste Dank! Anerkennung verdienen auch all jene, welche die Publikation der Hägendörfer Jahrringe 2006 finanziell sichergestellt haben, das Erscheinen eines Heftes, das den Vergleich mit den besten ähnlichen Publikationen nicht zu scheuen braucht. Hägendorf darf auf seine «Jahrringe» wirklich stolz sein!

Martin Ed. Fischer, Alt Stadtarchivar, Olten